

Berlin 10. September  
1895.

Hochwundersamer Herr,

Das Werk über das Monument von Adam-Weiss als  
 Geschenk Ew. Hochwohlgeboren durch die holländische  
 Buchhandlung zu Händen gelangt, und es hat mir  
 Zeit bedürft, bis ich es in Ruhe habe durchsehen können.  
 Mit steigendem Interesse ist es geschaut, habe ich den  
 Druck betrachtet und gelesen und mich dieses mit vereinten  
 Kräften wirklich hervortretend gelungen Arbeit gefreut.  
 Dem wünsche ich ganz ausdruck geben, indem ich  
 Ew. Hochwohlgeboren für die werthvolle Gabe meinen erge-  
 benden Dank sage. Mir ist solche Gabe aus dem außerordentlich  
 danken

schon Arbeit gebräut, auf dem ich allezeit  
einst mit Hand anlegen dürfte, doppelt erfreu-  
lich, und ich erinnere mich, wie Ew. Hochwohlge-  
boren auch damals zu Danken war, als der Vor-  
sitz im Reichsrath der Fürstendynasten der zweiten Ex-  
pedition nach Japan im Jahre 1875 hierbei  
führte.

Gleichwohl die Fortsetzung, wo bei solche Förderung  
glaubt.

Ich verharre



Ew. Hochwohlgeboren

Hr. Hochwohlgeboren  
Herrn Nicolas Dumba

Arbeitsgemeinschaft →

Wien.

unterstützung  
C. K. K.